



420 A

Vitis berlandieri x Vitis riparia

eingetragene Klone: 420 A Klon 2 Gm
420 A Klon 7 Gm

Eigenschaften

- **Trockentoleranz:** mittel
- **Chlorosefestigkeit:** gut
- **Aktivkalktoleranz:** ~ 20%
- **Wuchskraft:** schwach - mittel
- **Bewurzelung:** schlecht - mittel
- **Vegetationsabschluss:** mittel
- **Pfropffaffinität:** mittel



junges Blatt



Triebspitze



ausgewachsenes Blatt

Beschreibung:

Bei Rebenveredlern ist die 420 A aufgrund ihrer schwierigen Veredelbarkeit und oft unzureichender Bewurzelung nicht sehr beliebt. Sie wird den schwächer wachsenden Unterlagsreben zugeordnet und ist besonders in den ersten Aufwuchsjahren nach der Pflanzung verhalten im Wuchs. Sie hat eine kurze Vegetationszeit und ist deshalb auch für kühlere Gebiete mit kürzeren Vegetationsperioden geeignet. Sie toleriert bis zu 20% freien Aktivkalk im Boden und ist besonders gut geeignet für durchlässige, tiefgründige Böden, bei jedoch nur mittelmäßiger Trockentoleranz. Die 420 A zeigt sich vor allem im Jung-pflanzenstadium als schwachwachsend, was sich in einem Miß-verhältnis zwischen vegetativem und generativem Wachstum manifestiert. Sie neigt in den ersten Ertragsjahren zu einem erhöhtem Traubenansatz was die Wuchskraft bzw. die Wurzel-bildung und das Triebwachstum zusätzlich belastet. Diese übermäßige Fruchtbarkeit sollte mit dem Entfernen eines Teils der Gescheine vor der Blüte in den ersten Jahren reguliert werden. Die 420 A wird von den Winzern im Ausland geschätzt wegen ihrer durch den langsamen Wuchs bedingten Robustheit, was sich positiv auf die Lebenserwartung eines Rebstocks auswirken kann (Galet).

Virustests:

Alle unsere Klone werden in unserem eigenen Virustestlabor mittels serologischer Testverfahren (ELISA) **routinemäßig virusgetestet** auf die folgenden Viren: **GFLV, ArMV, GLRaV1, GLRaV3, GVA, GVB, GFkV**

Alle unsere Ausgangspflanzen wurden darüberhinaus am '**LNPV - Laboratoire National de la Protection des Végétaux, INRA Colmar**' mittels ELISA und INDEXING getestet und als frei befunden von den folgenden Viren:

ELISA: GFLV, ArMV, SLRV, RRV, TBRV, GLRaV1, GLRaV3, GVA, GFkV

INDEXING: Leafroll, Fleck, Vein Mosaic, Corky Bark, Kober 5 BB Stem Grooving, Rupestris Stem Pitting

Zusätzlich wurden die obengenannten Klone **2 Gm, 7 Gm** im Jahr 2007 am Institut '**Waite Diagnostics, School of Agriculture & Wine, Waite Campus, The University of Adelaide, Australia**' mittels der **PCR**-Testmethode als frei befunden von den folgenden Viren: **LR1, LR2, LR2 Red Globe (Grapevine rootstock stem lesion associated virus), LR3, LR4, LR5, LR9, GVA, GVB, GFkV (variants A & B), GFLV, RRSV, Phytoplasmas, Agrobacterium vitis.**



Triebe